

Dropbox selbst gemacht

Der Online-Dienst Dropbox.com synchronisiert Dateien zwischen mehreren Rechnern. Diese Kernfunktion des Dienstes können Sie mit einem beliebigen FTP-Speicher nachbilden. Dann bleiben Ihre Daten bei Ihnen.

Ein spezieller Client des Online-Dienstes Dropbox.com erstellt auf dem PC einen Ordner und kopiert alle darin gespeicherten Dateien auf einen zentralen Server. Werden mehrere PCs oder Smartphones beziehungsweise Tablets über das gleiche Dropbox-Konto angemeldet, dann synchronisiert der Online-Dienst automatisch die Dropbox-Ordner all dieser Rechner.

Wer seine Daten keinem Online-Dienst wie Dropbox anvertrauen will, dem bietet das File Transfer Protocol (FTP) eine Alternative für den Abgleich eines Ordners auf mehreren Rechnern.

FTP statt Dropbox

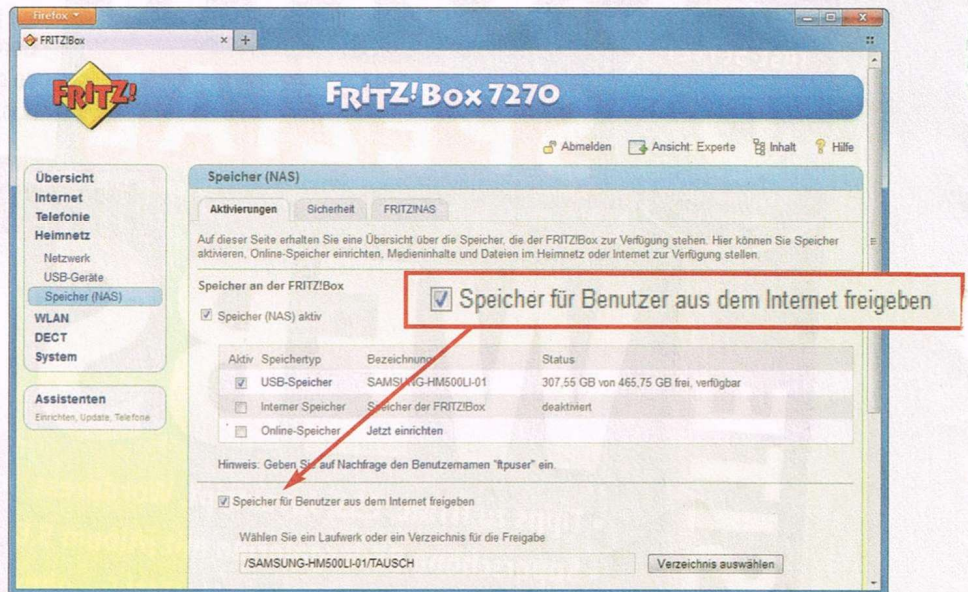
Wenn Sie Ordner mehrerer Rechner ohne Dropbox abgleichen wollen, brauchen Sie nur ein wenig FTP-Speicherplatz. Solch ein FTP-Speicher lässt sich auf vielfältige Art realisieren. Nehmen Sie zum Beispiel:

- einen USB-Stick an der Fritzbox
- Ihren Webspace mit FTP-Zugang
- oder einen NAS-Server

Zusätzlich zum FTP-Speicher benötigen Sie eine Software, die Dateiänderungen innerhalb der Synchronisationsordner erkennt und dann automatisch den Datenabgleich startet. Dazu stehen Ihnen spezielle FTP-Clients für Windows und für Smartphones mit An-

Kompakt

- Per FTP realisieren Sie einen Dropbox-ähnlichen Datenabgleich.
- Kostenlose Software synchronisiert die Dateien Ihrer PCs und Smartphones.



FTP-Server einrichten: Ein an die Fritzbox angeschlossener USB-Stick lässt sich als Server für den Datenabgleich zwischen mehreren PCs nutzen. Sie bauen damit Ihre eigene Dropbox (Bild A)

droid OS kostenlos zur Verfügung. Auf diese Weise haben Sie auch unterwegs stets Zugriff auf Ihre Daten.

Bei dieser Lösung müssen Sie nur auf einige erweiterte Dropbox-Funktionen verzichten, etwa auf die Dateifreigabe für andere Benutzer oder auf öffentliche Foto-Ordner.

Der Artikel beschreibt die einfachste Möglichkeit, Daten zu synchronisieren: per USB-Stick an der Fritzbox. Wer anderen FTP-Speicher verwenden möchte, der springt gleich zum Abschnitt „Windows-Client einrichten“ auf Seite 108.

Fritzbox einrichten

Mit wenigen Einstellungen in der Expertenansicht der Fritzbox-Konfiguration setzen Sie Ihren Router als Server für den Datenabgleich ein.

USB-Speicher anschließen

Für kleinere Datenmengen reicht ein FAT32-formatierter USB-Stick, den Sie als Datenspeicher am Router anschließen. Der Anschluss erfolgt dabei am USB-Host der Fritzbox, dessen Buchse Sie auf der Rückseite des Routers finden. Für größere Datenmengen lässt sich auch eine FAT32-formatierte USB-Festplatte verwenden. Gegebenenfalls müssen Sie dann aber zur Stromversorgung der Festplatte einen aktiven USB-Hub zwischenschalten.

USB-Speicher freigeben

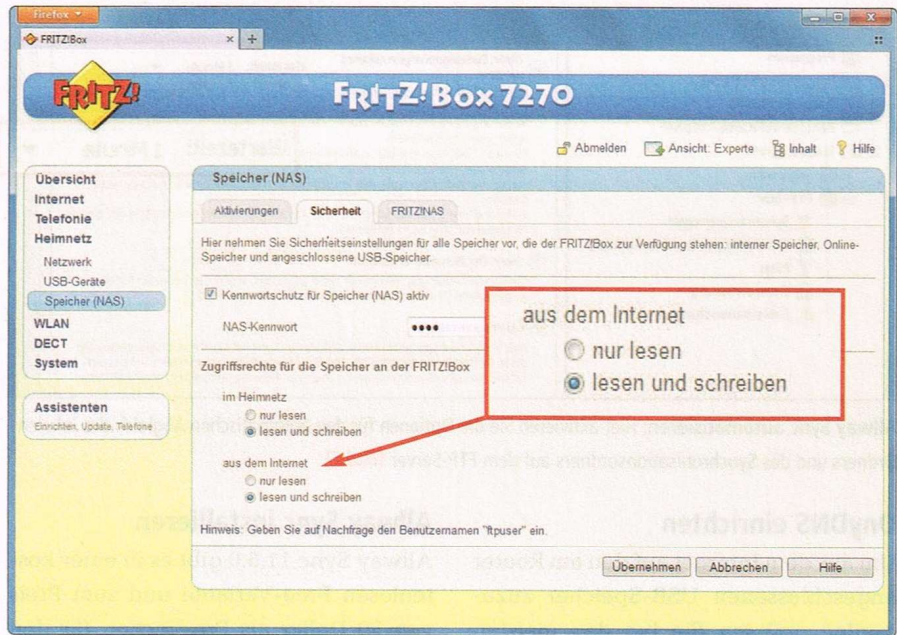
Sobald der USB-Speicher an der Fritzbox angeschlossen ist, setzen Sie die Zugriffsrechte und einen Kennwortschutz für USB-Speicher. Die entsprechenden Optionen finden Sie in der „Expertenansicht“ der Fritzbox-Konfiguration unter „Heimnetz, Speicher (NAS)“.

Inhalt

Dropbox selbst gemacht

- **FTP statt Dropbox** S. 106
- **Fritzbox einrichten**
 - USB-Speicher anschließen S. 106
 - USB-Speicher freigeben S. 106
 - DnyDNS einrichten S. 108
- **Windows-Client einrichten**
 - Allway Sync installieren S. 108
 - Allway Sync konfigurieren S. 108
 - Allway Sync automatisieren S. 109
- **Android-Client einrichten**
 - FTP Sync X konfigurieren S. 109
- So geht's: Datenabgleich per FTP S. 107
- Software-Übersicht S. 108
- Tipp: NAS als FTP-Server S. 109

Setzen Sie im Reiter „Aktivierungen“ Häkchen vor „Speicher (NAS) aktiv“ und in der Liste darunter vor dem USB-Speicher. Aktivieren Sie zusätzlich die Option „Speicher für Benutzer aus dem Internet freigeben“ und beschränken Sie bei Bedarf den Internetzugriff auf einen bestimmten Ordner (Bild A). Klicken Sie auf „Übernehmen“ und wechseln Sie dann zum Reiter „Sicherheit“.



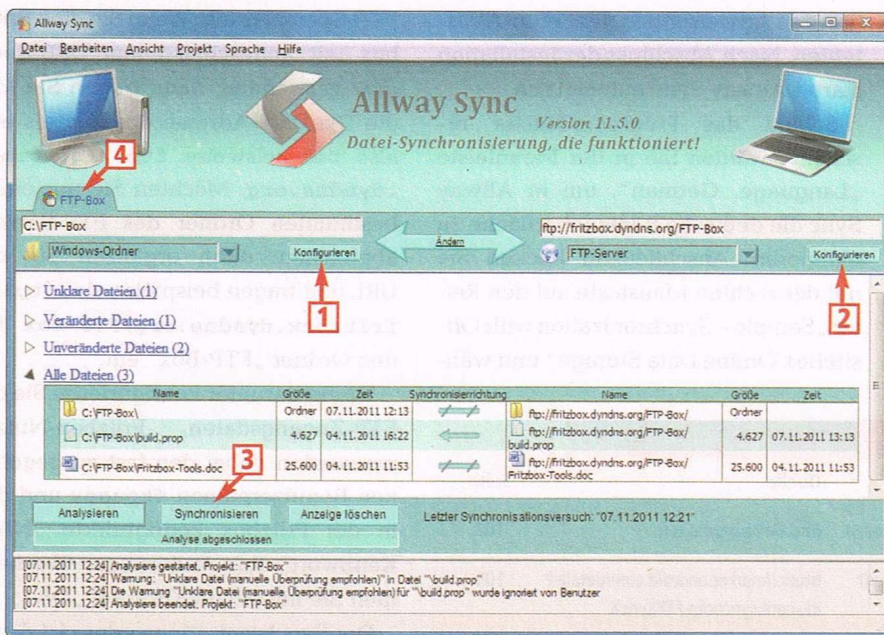
Zugriffsrechte setzen: Stellen Sie in der Fritzbox ein, dass auf den angesteckten USB-Stick auch geschrieben werden darf. Nur dann können Sie Ihre Daten über das Internet synchronisieren (Bild B)

Hier setzen Sie ein Häkchen vor „Kennwortschutz für Speicher (NAS) aktiv“ und vergeben ein „NAS-Kennwort“. Direkt darunter aktivieren Sie bei „Zugriffsrechte für die Speicher an der Speicher an

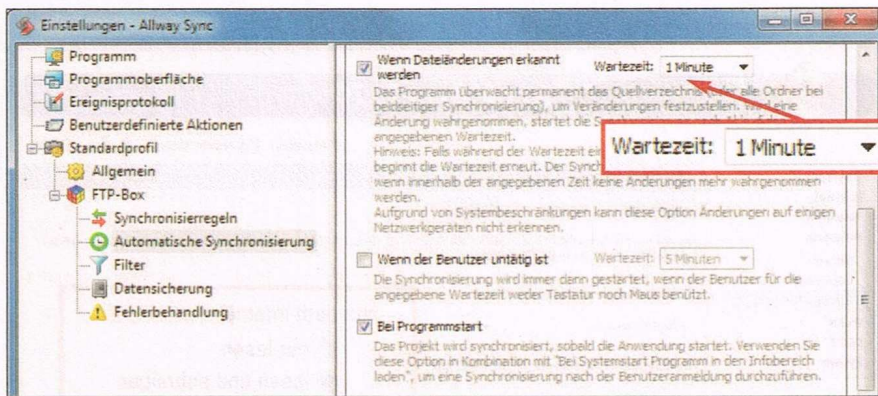
der FRITZ!Box“ die Option „lesen und schreiben“ für den Zugriff im Heimnetz sowie aus dem Internet (Bild B). Bestätigen Sie Ihre Änderungen mit einem Klick auf „Übernehmen“.

So geht's: Datenabgleich per FTP

Allway Sync 11.5.0 synchronisiert einen lokalen Ordner mit einem Ordner auf einem FTP-Server. Wenn Sie das Tool auf mehreren PCs einsetzen, dann haben alle den gleichen Datenbestand (kostenlos, <http://allwaysync.com> und auf).



- 1 Lokaler Ordner**
Hier wählen Sie einen lokalen Ordner Ihres PCs für den Datenabgleich.
- 2 FTP-Ordner**
Für den Datenabgleich konfigurieren Sie hier den Ordner des FTP-Speichers.
- 3 Synchronisieren**
Startet einen manuellen Abgleich der beiden Synchronisationsordner.
- 4 Automatischer Abgleich**
Hier führt ein Rechtsklick zu den „Eigenschaften“ mit Optionen zur Automatisierung des Datenabgleichs.



Allway Sync automatisieren: Hier aktivieren Sie die Optionen für den automatischen Abgleich des lokalen Ordners und des Synchronisationsordners auf dem FTP-Server (Bild C)

DnyDNS einrichten

Um aus dem Internet auf den am Router angeschlossenen USB-Speicher zuzugreifen, müssen Sie bei den meisten DSL-Anbietern einen Dynamic Domain Name Service, kurz DynDNS, nutzen. Dieser Dienst ermöglicht es, bei wechselnder öffentlicher IP-Adresse immer über einen festen Subdomain-Namen aus dem Internet erreichbar zu sein.

Den DynDNS-Dienst richten Sie in der Fritzbox-Konfiguration unter „Internet, Freigaben“ im Reiter „Dynamic DNS“ ein. Eine ausführliche Anleitung dazu finden Sie auf Seite 34 dieser com!-Ausgabe sowie im com!-Artikel „USB-Geräte und Drucker: Alles vernetzen“ unter www.com-magazin.de/praxis/detail/artikel/usb-geraete-und-drucker-alles-vernetzen.html.

Windows-Client einrichten

Am PC gleicht Allway Sync 11.5.0 den Synchronisationsordner mit dem FTP-Speicher ab (private Nutzung kostenlos, <http://allwaysync.com> und auf).

Allway Sync installieren

Allway Sync 11.5.0 gibt es in einer kostenlosen Free-Variante und zum Preis von 30 Dollar als Pro-Version für den kommerziellen Einsatz. Der Funktionsumfang beider Varianten ist völlig identisch, der Einsatz der Free-Version ist jedoch auf 40.000 Dateien innerhalb von 30 Tagen begrenzt. Für den hier beschriebenen Einsatzzweck spielt dieses Limit allerdings keine Rolle.

Allway Sync synchronisiert Dateien und Ordner auf lokalen Datenträgern, Netzlaufwerken sowie Wechseldatenträgern und beherrscht Filterregeln zum Abgleich bestimmter Dateitypen. Zur Installation des Tools starten Sie die Datei „allwaysync-11-5-0.exe“ und folgen den Anweisungen des Setup-Assistenten. Nach Abschluss der Installation startet Allway Sync automatisch.

Sobald das Programmfenster erscheint, wählen Sie in der Menüleiste „Language, German“, um in Allway Sync die deutsche Bedienoberfläche zu aktivieren. Anschließend klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Reiter „Sample – Synchronization with Off-siteBox Online Data Storage“ und wäh-

len „Projekt löschen“, um den Demo-Eintrag aus der Liste der Synchronisationsprojekte zu entfernen.

Allway Sync konfigurieren

Ein neues Projekt zum automatischen Abgleich eines lokalen Ordners mit einem Verzeichnis auf einem FTP-Server ist in Allway Sync schnell eingerichtet. Klicken Sie zunächst den Reiter „New Job 1“ mit der rechten Maustaste an und vergeben Sie mit „Umbenennen“ einen Namen wie **FTP-Box** für Ihr neues Synchronisationsprojekt.

Nun konfigurieren Sie den Synchronisationsordner Ihres PCs. Dazu klicken Sie in der linken Fensterhälfte neben „Windows-Ordner“ auf die Schaltfläche „Suchen ...“ und wählen den gewünschten Ordner aus. Gegebenenfalls lässt sich dabei mit „Neuen Ordner erstellen“ auch ein neues Verzeichnis für den Datenabgleich anlegen.

Anschließend wechseln Sie zur rechten Fensterhälfte und konfigurieren den Synchronisationsordner des FTP-Speichers. Dazu aktivieren Sie in der Auswahlbox den Eintrag „FTP-Server“ und klicken anschließend auf die Schaltfläche „Konfigurieren“.

Im Folgedialog aktivieren Sie die Option „Use UTF8 file names if possible“ und tragen als „URL“ die Adresse Ihres FTP-Speichers ein. Wenn Sie eine Fritzbox mit angeschlossenem USB-Speicher verwenden, dann tragen Sie hier die DynDNS-Adresse des Routers ein, also beispielsweise `ftp://fritzbox.dyndns.org`. Möchten Sie nur einen bestimmten Ordner des FTP-Servers abgleichen, dann ergänzen Sie die URL und tragen beispielsweise `ftp://fritzbox.dyndns.org/FTP-Box` für den Ordner „FTP-Box“ ein.

Direkt darunter konfigurieren Sie die FTP-Zugangsdaten. Fritzbox-Nutzer verwenden dabei den fest vorgegebenen Benutzernamen `ftpuser` und das in der Fritzbox konfigurierte „NAS-Kennwort“. Ihre Änderungen übernehmen Sie mit einem Klick auf „OK“.

Der Synchronisationsordner ist damit bereits fertig eingerichtet. Mit einem

Software-Übersicht

Programm	Quelle	Seite
Allway Sync 11.5.0 (FTP-Synchronisation für Windows)	http://allwaysync.com	108
FTP Sync X 1.1.5.1 (FTP-Synchronisation für Android)	https://market.android.com/details?id=com.syncoop.FTPSyncX	109

Alle -Programme finden Sie auf Heft-CD und -DVD in der Rubrik „Internet, Dropbox selber machen“.

